

Jetzt Zukunft erleben



STADT : SALZBURG



TAGE DER ARCHIVE



**4. - 8. Juni
2024**

15 Archive zeigen,
was in ihnen steckt

grenzen*los

Tel. 0662 8072-2000
www.stadt-salzburg.at
#tagederarchive



wissen:stadt
salzburg



TAGE DER ARCHIVE QR Code
Scannen und grenzenlos informieren



IMPRESSUM: Medieninhaberin & Herausgeberin: Stadtgemeinde Salzburg. Koordination, f.d.l.v.: Christine Tyma, Eva Kraxberger. Text: Eva Kraxberger. Layout: Rocío Escabosa, Fotos: Archiv der Salzburger Festspiele/Foto Ellinger, Archiv Salzburger Landestheater/Christina Baumann-Canaval, Archiv St. Peter, Derra de Moroda Dance Archives, Fotohof archiv/Heidi Harsieber, Fotohof archiv/Heinz Cibulka, Internationale Stiftung Mozarteum/Phelps, Leopold Kohr Archiv/Leopold Kohr Akademie, Literaturarchiv Salzburg, Literaturarchiv Salzburg/Marko Lipuš, Stadtarchiv Salzburg, Universität Mozarteum, Universitätsarchiv Salzburg. Druck: Flyeralarm. Stand Februar 2024.

Die Datenschutzerklärung und weitere Informationen finden Sie unter www.stadt-salzburg.at/datenschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

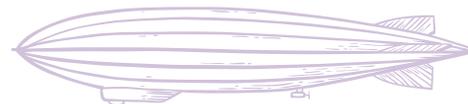
anlässlich des Internationalen Tages der Archive am 9. Juni dürfen wir Sie auch dieses Jahr herzlich bei den Tagen der Archive willkommen heißen.

Das umfangreiche Programm steht heuer unter dem Motto „grenzen*los“ und bietet zahlreiche Gelegenheiten, kulturelle, geografische, räumliche und thematische Grenzen zu überschreiten. Von 4. bis 8. Juni 2024 erwarten Sie Führungen, Lesungen, Objektpräsentationen, Workshops und Vorträge. Die Themen reichen von Kunst und Kultur, Bildung und Gesellschaft bis hin zu Stadt- und Landesgeschichte.

Insgesamt zeigen fünfzehn Archive, was in ihnen steckt. Lassen Sie sich überraschen!

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim grenzen*losen Entdecken!

Das Team der Wissensstadt Salzburg



4. JUNI
9, 11, 13, 15
Uhr

Salzburger Landesarchiv

Führung und anschließende Besichtigung des neu renovierten Werkstättenbereichs

Ort: Michael-Pacher-Straße 40

Spezialführungen zu Archivalien zum Generalthema „grenzen*los“

Dem heurigen Generalthema „grenzen*los“ folgend, werden bei den Führungen Archivalien vorgestellt, die sich mit den Salzburger Grenzen beschäftigen. Jene Gebiete im heutigen Bayern, die bis 1816 zu Salzburg gehörten, und der damit im Zusammenhang stehenden archivalischen Überlieferung wird bei den Führungen besonderes Augenmerk gewidmet. Zudem zeigen ausgestellte Archivalien die gerade im 20. Jh. „unruhige Grenze“ zwischen Salzburg und Bayern sowie den schrittweisen Abbau der Grenze mit den Kontrollen bis zur heutigen Situation nach EU-Beitritt und „Schengen-Abkommen“.

Neben grundlegenden Informationen zu den jahrhundertalten Beständen im Salzburger Landesarchiv erhalten Interessierte Einblick in die Arbeitswelt der Restaurator:innen und Buchbinder:innen. Als Besonderheit wird ein Rundgang durch den Werkstättenbereich angeboten, der nach erfolgter Renovierung an diesem Tag erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Die Archivar:innen sowie die Mitarbeiter:innen der archiveigenen Werkstätten stehen auch für individuelle Fragen gerne zur Verfügung.

Dauer: ca. 1 Stunde

Anmeldung: bis 3. Juni 2024 an
landesarchiv@salzburg.gv.at /
0662 8042 4527,
max. 15 Personen pro Termin



4. JUNI
10-12 Uhr

Leopold Kohr Archiv

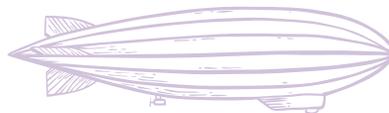
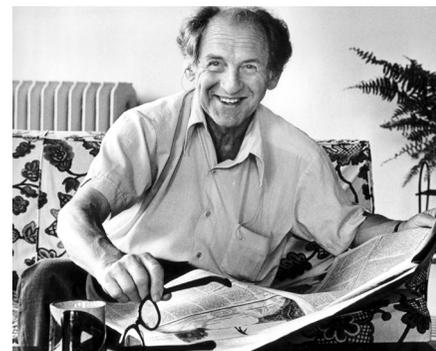
Führung und Präsentation

Ort: Universität Salzburg, Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, Raum U14 (Eingang Rudolfskai)

Grenzenloses Wachstum in einer begrenzten Welt? Gespräche über (Un-)Mögliches

Wer sind hier die naiven Träumer:innen? Die, die glauben, dass ein grenzenloser Raubbau an Natur und Mensch und dessen Folgen in einer begrenzten Welt in die Katastrophe führt, oder jene, die weiterhin am Credo von Wachstum um jeden Preis festhalten. Leopold Kohr hat schon vor mehr als 70 Jahren vor den Folgen unkontrollierten Wachstums gewarnt. Mit Einblicken in sein geistiges Erbe wird erklärt, warum er schon in den 1960er Jahren Plätze statt Straßen forderte und was er gegen den Aspirin-Lebensstandard zu tun gedachte.

Keine Anmeldung erforderlich!



4. JUNI

10 Uhr

Salzburg Museum mit Salzburger Volksliedwerk und Salzburger Volkskultur

Präsentation

Ort: Wissenszentrum Alpenstraße, Alpenstraße 75

Weit über die Grenzen hinaus berühmt – „Stille Nacht“ und andere Weihnachtslieder in Salzburger Quellen

Wertvolle Autographe des weltberühmtesten Weihnachtsliedes und andere musikalische Schätze aus der Handschriftensammlung des Salzburg Museum werden in diesem gemeinschaftlichen Vortrag von Historikern und Musikwissenschaftler:innen lebendig.

Keine Anmeldung erforderlich!



4. JUNI

12 Uhr

Derra de Moroda Dance Archives

Führung und Vortrag mit Irene Brandenburg

Ort: Unipark Nonntal, 1. UG, Infotheke Bibliothek

Tanz bewahren – Tanz erleben. Archiv und künstlerische Praxis

Die Führung gibt Einblicke in die Bestände des Archivs und zeigt die vielfältigen Verflechtungen zwischen Archiv, Wissenschaft und künstlerischer Praxis auf. Als Beispiel dient das wissenschaftlich-künstlerische Projekt Idomeneo Chaconne: Nach Bildquellen aus den Derra de Moroda Dance Archives entstanden zum Mo-

zart-Jahr 2006 zwei Tanzkostüme, die Dramaturgie, Ästhetik und Choreografie einer Performance zur Chaconne aus Mozarts Oper Idomeneo im neueröffneten Haus für Mozart inspirierten.

Dauer: 1 Stunde

Keine Anmeldung erforderlich!
max. 20 Personen



4. JUNI

14 Uhr

Salzburger Volksliedwerk und Salzburger Volkskultur mit Salzburg Museum

Präsentation

Ort: Haus der Volkskulturen, Zugallstraße 10

Grenzenlos improvisieren? Tobi Reiser (1907–1974) zwischen Volks- und Darbietungsmusik

Er brachte Volksmusik vom Tanzboden auf die Bühne und schuf mit seinen Arrangements ein kanonisiertes, vom Notenblatt zu spielendes Repertoire.

Im Duo und Trio allerdings wurde weiterhin improvisiert, mit erstaunlicher musikalischer Offenheit. Erfahren Sie, wie unterschiedlich „die Volksmusik“ klingen kann.

Keine Anmeldung erforderlich!



4. JUNI

16 Uhr

Archiv der Salzburger Festspiele

Führung und Präsentation

Ort: Neutorstraße 25



„Wahrhaft grenzenlos“ Festspiel-Geschichte erzählen – zum 150. Geburtstag von Hugo von Hofmannsthal

Pantomime, Drama, Lust- und Trauerspiel, Opernlibretto, Moralität und Mysterienspiel, Traktat und Programmatik. Das vielfältige Werk Hugo von Hofmannsthal's, das sich über Gattungsgrenzen hinweg spannt, wird im Spiegel der Aufführungen bei den Salzburger Festspielen und anhand der Bestände des Festspielarchivs betrachtet.

Dauer: 1 Stunde

Anmeldung: archiv@salzburgfestival.at, max. 15 Personen



4. JUNI

17 Uhr

Stadtarchiv Salzburg

Vortrag von Silvia Panzl-Schmoller

Ort: Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8

Sichtbare und unsichtbare Grenzen. Migrationen nach Salzburg

Menschen waren und sind auf ihren Migrationswegen über natürliche, städtische und nationalstaatliche Grenzen hinweg unterwegs. Zu diesen „sichtbaren“ kommen oftmals „unsichtbare“ Grenzen, in sprachlicher oder kultureller Hinsicht, mit denen die Migrant:innen konfrontiert sind. Was bedeuten diese unterschiedlichen Herausforderungen für sie, wie gehen sie damit um? Eine Spurensuche im Migrationsarchiv der Stadt Salzburg.

Keine Anmeldung erforderlich!



4. JUNI

18 Uhr

FOTOHOF archiv

Führung und Präsentation

Ort: Sparkassenstraße 2

Grenzüberschreitung und Exil: Edith Tudor-Hart

Nach einer kurzen Führung durch das FOTOHOF archiv präsentieren wir unsere Arbeit mit dem Werk von Edith Tudor-Hart und zeichnen ihre Lebenslinien von ihrer Arbeit in Wien zu ihrer Flucht nach England und ihrer fotografischen und politischen Arbeit in ihrem Exil. Das FOTOHOF archiv verfügt über ihren gesamten Nachlass und zahlreiche Dokumente, die den Besucher:innen während dieser Führung präsentiert werden. Während der Tage der Archive zeigt der FOTOHOF auch eine Retrospektive ihres Werkes in der Galerie.

Keine Anmeldung erforderlich!



4. JUNI

19:30 Uhr

Literaturarchiv Salzburg

Buchpräsentation

Ort: Edmundsburg, Mönchsberg 2

»über Grenzen sprechend« (Salzburger Bachmann Edition)



Barbara Agnese (Universität Montreal) präsentiert die von ihr herausgegebenen Briefwechsel Ingeborg Bachmanns mit Marie Luise Kaschnitz, Hilde Domin und Nelly Sachs. Das Zentrum dieser Dokumente bildet die Frage, wie nach der Shoah weitergelebt und weitergeschrieben werden kann. Der Kommentar bringt die Werke der Autorinnen miteinander ins Gespräch.

Lesung: Alexandra Tichy,
Katharina Wawrik

Keine Anmeldung erforderlich!



5. JUNI

10 Uhr

Stadtarchiv Salzburg

Führung mit Johannes Hofinger

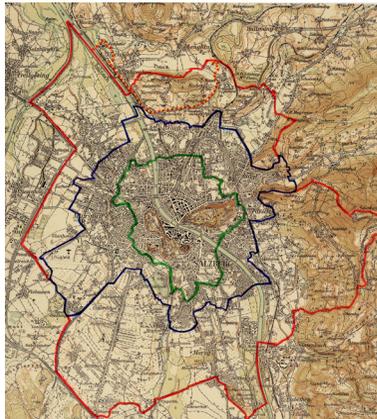
Ort: Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8

Die Grenzen der Stadt

Das Stadtgebiet umfasste über Jahrhunderte die von Nonn-, Festungs- und Mönchsberg abgegrenzte Altstadt und das relativ kleine Gebiet rechts der Salzach. Die Aufhebung des Festungscharakters in der zweiten Hälfte des 19. und die beiden Eingemeindungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ließen die Stadt enorm wachsen. Unterschiedliche Archivalientypen im Bestand des Stadtarchivs führen diesen Prozess anschaulich vor Augen.

Anmeldung: archiv@stadt-salzburg.at / 0662 8072 4701

max. 25 Personen



5. JUNI

11 Uhr

Archiv der Salzburger Festspiele

Führung

Ort: Neutorstraße 25

„Wahrhaft grenzenlos“ Festspiel-Geschichte erzählen – zum 150. Geburtstag von Hugo von Hofmannsthal

Pantomime, Drama, Lust- und Trauerspiel, Opernlibretto, Moralität und Mysterienspiel, Traktat und Programmatik. Das vielfältige Werk Hugo von Hofmannsthal's, das sich über Gattungsgrenzen hinweg spannt, wird im Spiegel der Aufführungen bei den Salzburger Festspielen und anhand der Bestände des Festspielarchivs betrachtet.

Dauer: 1 Stunde

Anmeldung: archiv@salzburgfestival.at, max. 15 Personen

5. JUNI

13, 15:30 Uhr

Archiv der Erzabtei St. Peter

Führung und Objektpräsentation mit Gerald Hirtner

Ort: Erzabtei St. Peter, Medienraum (Eingang über die Pforte)

Briefe für die Ewigkeit

Zu Recht gilt das 18. Jahrhundert als ein Höhepunkt der europäischen Briefkultur. Der inhaltliche und ästhetische Wert vieler Briefe überschreitet die Grenzen des Alltäglichen und Zeitlichen. Bedeutungsvoll für immer, finden laufend neue Objekte

Eingang in wissenschaftliche Editionen und das Dokumentenerbe der UNESCO. Gezeigt werden herausragende Stücke aus den Beständen des Archivs der Erzabtei St. Peter.

Dauer: 45 Minuten

Keine Anmeldung erforderlich!

max. 25 Personen pro Termin



5. JUNI

14 Uhr

Universitätsarchiv Salzburg

Führung mit Christoph Brandhuber und Nadine Pirringer

Ort: Bibliotheksaula der Universitätsbibliothek Salzburg,
Hofstallgasse 2-4

Universitäre Globetrotter

Weit gereist waren die Studenten der Salzburger Benediktineruniversität. Aus Irland und Russland, aus Norwegen und Griechenland kamen sie zum Studium nach Salzburg, während Salzburger:innen in die Ferne zogen.

Verständlich, dass sie sich alle mit der Welt auseinandersetzten, wie etwa Joseph Jakob Fürstaller, der auf dem von ihm geschaffenen Globus seinen Herkunftsort Bramberg im Pinzgau einzeichnete – übrigens gleich groß wie London, Paris und Wien.

Wir laden zu einer Reise in die Vergangenheit und erzählen so manches Reiseabenteuer aus der spannenden Migrationsgeschichte der Universität.

Dauer: 1 Stunde

Anmeldung:

Nadine.Pirringer@plus.ac.at

max. 40 Personen



5. JUNI
16 Uhr

Stadtarchiv Salzburg

Führung mit Marlene Ernst und Sabine Veits-Falk

Ort: Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8

Grenzenloses Archiv

Lernen Sie die Bestände des Stadtarchivs kennen – von den mittelalterlichen Urkunden bis hin zu zeitgeschichtlichen Dokumenten. Über die Epochengrenzen hinweg werfen wir gemeinsam einen Blick in die Speicher und beschäftigen uns mit den weniger bekannten Quellen aus dem Privatleben von Salzburger:innen.

Anmeldung: archiv@stadt-salzburg.at / 0662 8072 4701
max. 25 Personen



5. JUNI
17 Uhr

Literaturarchiv Salzburg

Workshop

Ort: Literaturarchiv Salzburg, Pfeifergasse 6

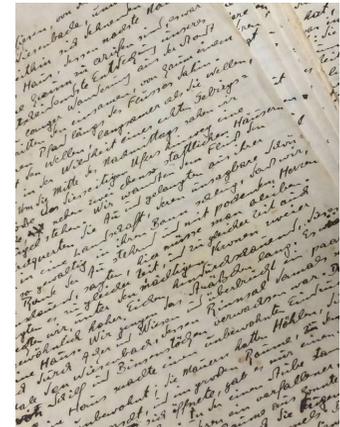
Veröffentlichtes, Öffentliches, Privates – Was findet man in einem Literaturarchiv?

Im Literaturarchiv Salzburg befinden sich die Vor- und Nachlässe verschiedener Autor:innen mit Bezug zu Stadt und Land. Anhand ausgewählter Archivalien aus dem Nachlass Georg Rendls gehen wir der Frage nach, was in einem solchen Konvolut enthalten sein kann, was davon im Archiv aufbewahrt werden soll, worauf dabei geachtet werden muss und welche Fragen an die Materialien gestellt werden können.

Dauer: 1,5 Stunden

Anmeldung: bis 3. Juni 2024
an melanie.salvenmoser@plus.ac.at

max. 10 Personen





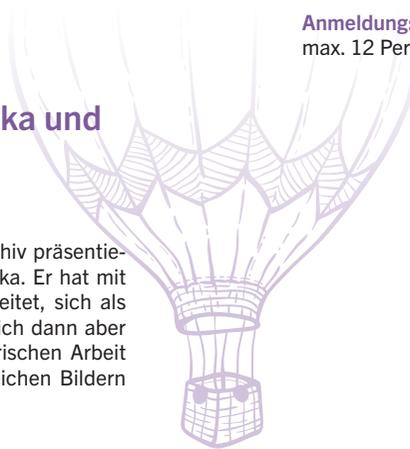
5. JUNI
19 Uhr

FOTOHOF archiv
Führung und Präsentation
Ort: Sparkassenstraße 2

Grenzen des Tabus – Heinz Cibulka und der Wiener Aktionismus

Nach einer kurzen Führung durch das FOTOHOF archiv präsentieren wir unsere Arbeit mit dem Werk von Heinz Cibulka. Er hat mit den wichtigsten Begründern des Aktionismus gearbeitet, sich als Modell für die Aktionen zur Verfügung gestellt und sich dann aber von dieser Bewegung mit einer eigenen fotokünstlerischen Arbeit emanzipiert. In der Führung zeichnen wir mit zahlreichen Bildern und Originaldokumenten diese Entwicklung nach.

Keine Anmeldung erforderlich!



6. JUNI
9:30 - 10:45 -
13:30 Uhr

Archiv des Salzburger Landestheaters
Führung
Ort: Schwarzstraße 4, Treffpunkt Geschäft „Trachtenmoden Lanz“, nicht barrierefrei

Bretter ... nein, Bestände, die die Welt bedeuten. Holen wir das Archiv des Salzburger Landestheaters vor den Vorhang!

Die Vielfalt im Theaterarchiv spiegelt die bunte Welt der Theaterbühne wider. Wagen wir uns im Rahmen dieser Führung gemeinsam vor in die schier grenzenlosen Tiefen eines Archivs. Was wird gesammelt? Welche Informationen lassen sich daraus gewinnen? Welche Auskünfte können erteilt werden und wo stößt man an Grenzen?

Anmeldung: bis 2. Juni 2024 an archiv@salzburger-landestheater.at
max. 12 Personen pro Termin



6. JUNI

11 Uhr

Salzburger Volksliedwerk und Salzburger Volkskultur mit Salzburg Museum

Präsentation

Ort: Haus der Volkskulturen, Zugallistraße 10

Grenzenlos improvisieren? Tobi Reiser (1907–1974) zwischen Volks- und Darbietungsmusik

Er brachte Volksmusik vom Tanzboden auf die Bühne und schuf mit seinen Arrangements ein kanonisiertes, vom Notenblatt zu spielen- des Repertoire. Im Duo und Trio allerdings wurde weiterhin improvisiert, mit erstaunlicher musikalischer Offenheit. Erfahren Sie, wie unterschiedlich „die Volksmusik“ klingen kann.

Keine Anmeldung erforderlich!



6. JUNI

12 Uhr

Archiv der Salzburger Festspiele

Führung

Ort: Neutorstraße 25

„Wahrhaft grenzenlos“ Festspiel- Geschichte erzählen – zum 150. Geburtstag von Hugo von Hofmannsthal

Pantomime, Drama, Lust- und Trauerspiel, Opernlibretto, Moralität und Mysterienspiel, Traktat und Programmatik. Das vielfältige Werk Hugo von Hofmannsthal's, das sich über Gattungsgrenzen hinweg spannt, wird im Spiegel der Aufführungen bei den Salzburger Festspielen und anhand der Bestände des Festspielarchivs betrachtet.

Dauer: 1 Stunde

Anmeldung: archiv@salzburgfestival.at

max. 15 Personen



6. JUNI
14 Uhr

Salzburg Museum mit Salzburger Volksliedwerk und Salzburger Volkskultur

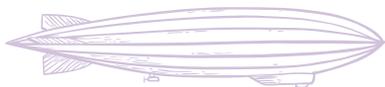
Präsentation

Ort: Wissenszentrum Alpenstraße, Alpenstraße 75

Weit über die Grenzen hinaus berühmt – „Stille Nacht“ und andere Weihnachtslieder in Salzburger Quellen

Wertvolle Autographe des weltberühmtesten Weihnachtsliedes und andere musikalische Schätze aus der Handschriftensammlung des Salzburg Museum werden in diesem gemeinschaftlichen Vortrag von Historikern und Musikwissenschaftler:innen lebendig.

Keine Anmeldung erforderlich!



6. JUNI
15 Uhr

Derra de Moroda Dance Archives

Führung und Vortrag

Ort: Unipark Nonntal, 1. UG, Infotheke Bibliothek

Tanz bewahren – Tanz erleben. Archiv und künstlerische Praxis

Die Führung gibt Einblicke in die Bestände des Archivs und zeigt die vielfältigen Verflechtungen zwischen Archiv, Wissenschaft und künstlerischer Praxis auf. Als Beispiel dient das wissenschaftlich-künstlerische Projekt Idomeneo Chaconne: Nach Bildquellen aus den Derra de Moroda Dance Archives entstanden zum Mozart-Jahr 2006 zwei Tanzkostüme, die Dramaturgie, Ästhetik und Choreografie einer Performance zur Chaconne aus Mozarts Oper Idomeneo im neueröffneten Haus für Mozart inspirierten.



Nach Bildquellen aus den Derra de Moroda Dance Archives entstanden zum Mozart-Jahr 2006 zwei Tanzkostüme, die Dramaturgie, Ästhetik und Choreografie einer Performance zur Chaconne aus Mozarts Oper Idomeneo im neueröffneten Haus für Mozart inspirierten.

Dauer: 1 Stunde

Keine Anmeldung erforderlich!

max. 20 Personen

6. JUNI

16 Uhr

Kunst-ARCHIV-Raum der Universität Mozarteum

Präsentation und Ausstellung

Ort: Paris-Lodron-Str. 9, 1. Stock

Grenzenlose Kunst & Musik

Die Universität Mozarteum lebt von ihrer Internationalität. Bereits im Jahresbericht von 1880 sind Schüler:innen aus Schlesien, Württemberg und Preußen dokumentiert. Die 1916 gegründete Sommerakademie wurde zu einem Zugpferd für internationale Lehrende und Studierende.

Direktor Eberhard Preussner meinte 1947/48: „Die bunte Schar der Teilnehmer mit ihren divergierenden Interessen, verschiedenen Sprachen und Temperamenten [...] war eine besonders schwere Aufgabe [...]“. Im Archiv finden sich zahlreiche Studierendenakten, Personalakten, Protokolle, Korrespondenzen und Fotos. Am Tag der Archive werden die Interessantesten, die zeigen, wie grenzenlos Kunst und Musik sind, präsentiert.

Anmeldung: bis 1. Juni 2024 an archiv@moz.ac.at /
0676 88122 613



6. JUNI

18 Uhr

Stadtarchiv Salzburg

Vortrag von Christian Moser

Ort: Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8

Grenzen des Machbaren. Moderne Restaurierung von Archivgut

Ursprünglich aus dem Handwerk entwickelt, hat sich die Restaurierung von Archivalien in den letzten Jahrzehnten zu einem sehr naturwissenschaftlich geprägten Berufsfeld gewandelt. Der Archivrestaurator spannt anhand von Beispielen aus der Praxis den Bogen vom mittelalterlichen Handwerk bis hin zu der Arbeit in Hightechlaboratorien.

Keine Anmeldung erforderlich!



7. JUNI
10:15 Uhr

Internationale Stiftung Mozarteum

Ausstellung, Archivalienpräsentation und Vortrag

Ort: Schwarzstraße 26–28, EG, Stadtfoyer

Mozart in aller Munde und in aller Welt – Das Netzwerk der Mozart-Gemeinden am Beispiel des Jubiläumsjahres 1956

Netzwerke und Internationalisierung: Die modernen Stichworte für ein erfolgsversprechendes „Geschäftsmodell“ führten bereits im Jubiläumsjahr 1956 zu einer nachhaltigen Wiederbelebung der Mozart-Pflege in Salzburg: Die Mozartwoche und die Mozart-Gesamtausgabe haben ihre Wurzeln in dieser Zeit. Die Internationale Stiftung Mozarteum bediente sich bei ihren überregionalen Projekten eines starken, wenig beachteten Netzwerks von Mozart-Gemeinden in aller Welt, die über alle Grenzen hinweg als Multiplikatoren dienten und beträchtliche finanzielle Mittel zur Durchführung sammelten.

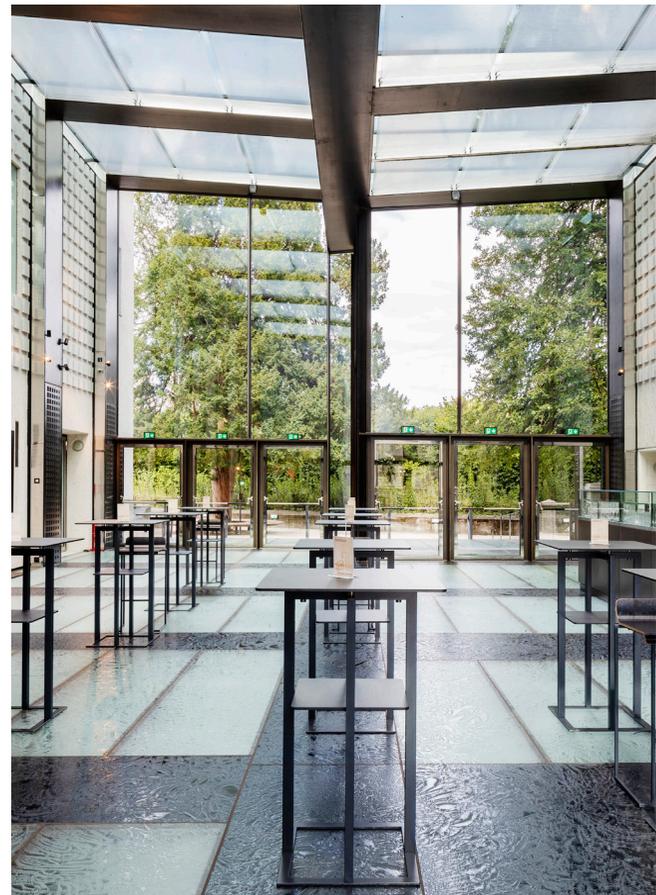
Ausstellung geöffnet: Freitag, 7. Juni, 10:00–12:00 Uhr

Führung Foyer: 10:15–10:45 Uhr

Vortrag: 11:15–11:45 Uhr

Dauer: jeweils 30 Minuten

Keine Anmeldung erforderlich!

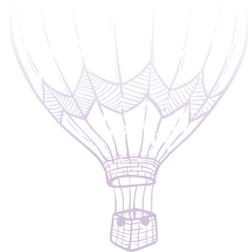


7. JUNI
10-16 Uhr

Archiv der Erzdiözese Salzburg (AES)
Kapitelplatz 3

Büchermarkt

Beim Büchermarkt warten Sammlerstücke und Raritäten aus der Diözesanbibliothek auf Sie.



7. JUNI
10, 12, 16 Uhr

Archiv der Erzdiözese Salzburg (AES)
Führung
Ort: Kapitelplatz 3

Highlights aus den Beständen

Folgen Sie den Archivar:innen durch die Speicher und Räumlichkeiten des Archivs der Erzdiözese Salzburg. In den modernen Depots werden Archivalien verwahrt, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreichen. Bei der Führung werden ausgewählte Objekte erläutert und gezeigt.

Anmeldung: archiv@eds.at / 0662 8047 1500
max. 20 Personen pro Termin





7. JUNI
14 Uhr

Archiv der Erzdiözese Salzburg (AES)

Führung

Ort: Kapitelplatz 3

Kein Land ohne Grenzen. Salzburgs Grenzen im Wandel der Zeit

Präsentiert werden ausgewählte Salzburger Landkarten aus der Kartensammlung des AES vom 16. bis zum 20. Jahrhundert.

Anmeldung: archiv@eds.at / 0662 8047 1500

max. 20 Personen

7. JUNI
15 Uhr

Literaturarchiv Salzburg

Workshop für Kinder (zwischen 8 und 12 Jahren)

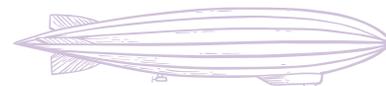
Ort: Pfeifergasse 6

Notizen, Briefe, Fotos – Was findet man in einem Literaturarchiv?

Hast du dich schon einmal gefragt, wie ein Autor oder eine Autorin ein Buch schreibt? Oft sammeln sie viele verschiedene Notizen und unterschiedliche Versionen ihrer Texte. All das kommt im besten Fall in ein Literaturarchiv. Und nicht nur das: auch Briefe, Fotos oder auch Zeugnisse finden sich hier. Wir schauen uns gemeinsam Materialien des Salzburger Schriftstellers Georg Rendl an. Dabei überlegen wir, was aufbewahrt werden soll und worauf wir achten müssen.

Dauer: 1,5 Stunden

Anmeldung: bis 3. Juni 2024 an melanie.salvenmoser@plus.ac.at
max. 10 Personen



7. JUNI
17 Uhr

Literaturarchiv Salzburg

Präsentation und Gespräch

Ort: Edmundsburg, Mönchsberg 2

Über Grenzen. Zweisprachigkeit und literarische Übersetzung

Was lässt sich in der eigenen Sprache sagen, existiert aber möglicherweise in einer anderen nicht? Warum ist es so wichtig, gerade in der Poesie nahe am Wort zu bleiben?

In Lesung und Gespräch mit der österreichischen Lyrikerin Cvetka Lipuš, die auf Slowenisch schreibt, wird dem Phänomen der Zweisprachigkeit und der literarischen Übersetzung nachgegangen. Auf Deutsch (Übersetzung Klaus Detlef Olof) sind ihre Bücher im Wieser Verlag erschienen.

Außerdem werden in einer Präsentation Archivalien aus dem Archiv des Residenz Verlags zu Übersetzungen slowenischer Literatur gezeigt.

Keine Anmeldung erforderlich!



7. JUNI
19 Uhr

FOTOHOF archiv

Führung und Präsentation

Ort: Sparkassenstraße 2

Grenzüberschreitung und Exil: Edith Tudor-Hart

Nach einer kurzen Führung durch das FOTOHOF archiv präsentieren wir unsere Arbeit mit dem Werk von Edith Tudor-Hart und zeichnen ihre Lebenslinien von ihrer Arbeit in Wien zu ihrer Flucht nach England und ihrer fotografischen und politischen Arbeit in ihrem Exil. Das FOTOHOF archiv verfügt über ihren gesamten Nachlass und zahlreiche Dokumente, die den Besucher:innen während dieser Führung präsentiert werden. Während der Tage der Archive zeigt der FOTOHOF auch eine Retrospektive ihres Werkes in der Galerie.

Keine Anmeldung erforderlich!



8. JUNI

10:15 Uhr

Internationale Stiftung Mozarteum

Ausstellung, Archivalienpräsentation und Vortrag

Ort: Schwarzstraße 26–28, EG, Stadtfoyer

Mozart in aller Munde und in aller Welt – Das Netzwerk der Mozart-Gemeinden am Beispiel des Jubiläumsjahres 1956

Netzwerke und Internationalisierung: Die modernen Stichworte für ein erfolgsversprechendes „Geschäftsmodell“ führten bereits im Jubiläumsjahr 1956 zu einer nachhaltigen Wiederbelebung der Mozart-Pflege in Salzburg:

Die Mozartwoche und die Mozart-Gesamtausgabe haben ihre Wurzeln in dieser Zeit. Die Internationale Stiftung Mozarteum bediente sich bei ihren überregionalen Projekten eines starken, wenig beachteten Netzwerks von Mozart-Gemeinden in aller Welt, die über alle Grenzen hinweg als Multiplikatoren dienten und beträchtliche finanzielle Mittel zur Durchführung sammelten.

Ausstellung geöffnet: Freitag, 8. Juni, 10:00–12:00 Uhr

Führung Foyer: 10:15–10:45 Uhr

Vortrag: 11:15–11:45 Uhr

Dauer: jeweils 30 Minuten

Keine Anmeldung erforderlich!



8. JUNI

12 Uhr

FOTOHOF archiv

Führung und Präsentation

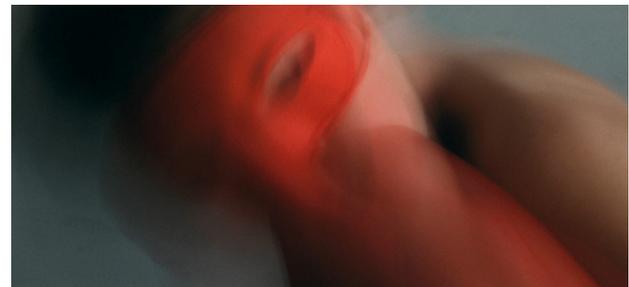
Ort: Sparkassenstraße 2

Die eigenen Grenzen ausloten – Heidi Harsieber und die feministische Avantgarde

Nach einer kurzen Führung durch das FOTOHOF archiv präsentieren wir unsere Arbeit mit dem Werk von Heidi Harsieber.

Sie arbeitet bereits seit den 1960er Jahren als künstlerische Fotografin, die vergleichbar mit der heute so bezeichneten „feministischen Avantgarde“ ihren Körper und ihre Situation als Frau in das Zentrum ihrer fotografischen Arbeit gestellt hat. Seit der retrospektiven Ausstellung „Hand.Kamera“ in Linz wird dieses Werk endlich ausreichend gewürdigt. Der FOTOHOF arbeitet seit langer Zeit mit ihr und kann spannende Einblicke in teilweise noch unveröffentlichte Arbeiten bieten.

Keine Anmeldung erforderlich!



Alle Archive



Archiv der Erzabtei St. Peter
St. Peter-Bezirk 1, 5020 Salzburg
www.erzabtei.at



Archiv der Erzdiözese Salzburg
Kapitelplatz 3, 5020 Salzburg
www.kirchen.net/archiv



Archiv der Salzburger Festspiele
Neutorstraße 25, 5020 Salzburg
www.salzburgfestival.at



Archiv des Salzburger Landestheaters
Schwarzstraße 4, 5020 Salzburg
www.salzbuerger-landestheater.at



Archiv der Universität Salzburg
Hofstallgasse 2-4, 5020 Salzburg
www.plus.ac.at



Derra de Moroda Dance Archives
Universität Salzburg – Unipark, Bibliothek, Erzabt-Klotz-Str. 1, 5020 Salzburg, ddmarchiv.sbg.ac.at



FOTOHOF archiv
Sparkassenstraße 2, 5020 Salzburg
www.fotohof.at



Internationale Stiftung Mozarteum
Schwarzstraße 26–28, 5020 Salzburg, www.mozarteum.at



Leopold-Kohr-Archiv
Universität Salzburg
Rudolfskai 42, 5020 Salzburg
www.tauriska.at/kohr/forschung



* Literaturarchiv Salzburg

Literaturarchiv Salzburg
Pfeifergasse 6, 5020 Salzburg
www.plus.ac.at/literaturarchiv-salzburg



Salzburg Museum
Sammlung Handschriften und Druckwerke, Archiv
Alpenstraße 75, 5020 Salzburg
www.salzburgmuseum.at



Salzburger Landesarchiv
Michael-Pacher-Straße 40, 5020 Salzburg, www.salzburg.gv.at



Salzburger Volksliedwerk/ Salzburger Volkskultur
Zugallistraße 10, 5020 Salzburg
www.salzburgervolksliedwerk.at



Stadtarchiv/Haus der Stadtgeschichte
Glockengasse 8, 5024 Salzburg
www.stadt-salzburg.at/geschichte



Universität Mozarteum Salzburg
Kunst-ARCHIV-Raum
Paris-Lodron-Straße 9, 5020 Salzburg, www.moz.ac.at

TAGE DER ARCHIVE



4. JUNI

Dienstag

09:00 Uhr	Führung, Salzburger Landesarchiv
10 bis 12:00 Uhr	Führung, Leopold Kohr Archiv
10:00 Uhr	Präsentation, Salzburg Museum, Salzburger Volkslied - werk und Salzburger Volkskultur
11:00 Uhr	Führung, Salzburger Landesarchiv
12:00 Uhr	Führung, Vortrag, Derra de Moroda Dance Archives
13:00 Uhr	Führung, Salzburger Landesarchiv
14:00 Uhr	Präsentation, Salzburg Museum, Salzburger Volkslied - werk und Salzburger Volkskultur
15:00 Uhr	Führung, Salzburger Landesarchiv
16:00 Uhr	Führung, Archiv der Salzburger Festspiele
17:00 Uhr	Vortrag, Stadtarchiv
18:00 Uhr	Führung, FOTOHOF archiv
19:30 Uhr	Buchpräsentation, Literaturarchiv Salzburg

5. JUNI

Mittwoch

10:00 Uhr	Führung, Stadtarchiv
11:00 Uhr	Führung, Archiv der Salzburger Festspiele
13:00 Uhr	Führung, Archiv der Erzabtei St. Peter
14:00 Uhr	Führung, Universitätsarchiv Salzburg
15:30 Uhr	Führung, Archiv der Erzabtei St. Peter
16:00 Uhr	Führung, Stadtarchiv
17:00 Uhr	Workshop, Literaturarchiv Salzburg
19:00 Uhr	Führung, FOTOHOF archiv

6. JUNI

Donnerstag

9:30 Uhr	Führung, Archiv des Salzburger Landestheaters
10:45 Uhr	Führung, Archiv des Salzburger Landestheaters
11:00 Uhr	Präsentation, Salzburg Museum, Salzburger Volkslied - werk und Salzburger Volkskultur
12:00 Uhr	Führung, Archiv der Salzburger Festspiele
13:30 Uhr	Führung, Archiv des Salzburger Landestheaters
14:00 Uhr	Präsentation, Salzburg Museum, Salzburger Volkslied - werk und Salzburger Volkskultur
15:00 Uhr	Führung, Derra de Moroda Dance Archives
16:00 Uhr	Präsentation, Kunst-ARCHIV-Raum der Universität Mozarteum
18:00 Uhr	Vortrag, Stadtarchiv

7. JUNI

Freitag

10 bis 16:00 Uhr	Büchermarkt, Archiv der Erzdiözese Salzburg
10:00 Uhr	Führung, Archiv der Erzdiözese Salzburg
11:15 Uhr	Präsentation, Internationale Stiftung Mozarteum
12:00 Uhr	Führung, Archiv der Erzdiözese Salzburg
14:00 Uhr	Führung, Archiv der Erzdiözese Salzburg
15:00 Uhr	Workshop für Kinder, Literaturarchiv Salzburg
16:00 Uhr	Führung, Archiv der Erzdiözese Salzburg
17:00 Uhr	Präsentation, Literaturarchiv Salzburg
19:00 Uhr	Führung, FOTOHOF archiv

8. JUNI

Samstag

11:15 Uhr	Präsentation, Internationale Stiftung Mozarteum
12:00 Uhr	Führung, FOTOHOF archiv

Wir leben die Stadt



STADT : SALZBURG

OUT

OF

Mitmachen & entdecken:

Projekte aus Kunst,
Wissenschaft und Wirtschaft in Itzling & Elisabeth-Vorstadt
Oktober 2024



BO

Tel. 0662 8072
www.stadt-salzburg.at
#wirlebensalzburg



wissen:stadt
salzburg

UN
SA

